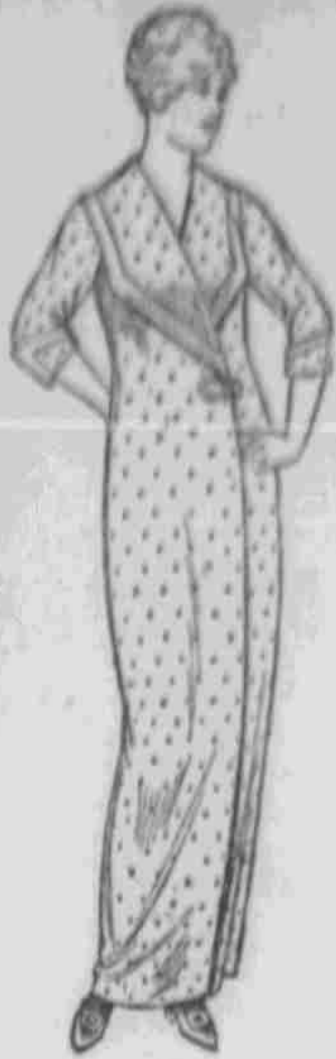


Die Mode.

Nach Wien sind letzten Herbst über ein Dutzend ...



III.

Seide, aber auch aus einfarbigem, leichtem Wollstoff gefertigt werden.



handelt wird. Von älteren Modellen sah man ...

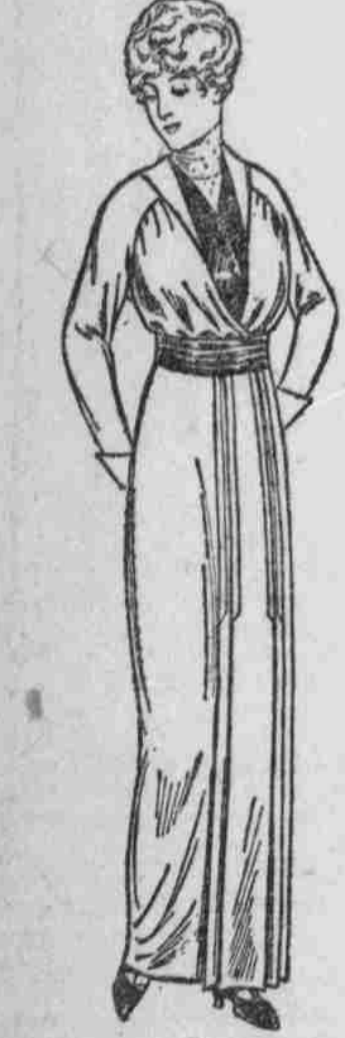
An Auszug wurden als Reizhaft gefaschene ...



IV.

Nordel bilden einen weiteren Auszug. Die langen engen ...

Die nächste Abbildung (Fig. 2) veranschaulicht ein sehr praktisch angelegtes Kleid für junge Frauen.



II.

Man sah auch mehrere dunkelblau Schneiderleider, prächtige Stücke, denen in ihrer vornehmen Einfachheit die wissenschaftliche Note aufgeprägt war.



V.

Eine solche Anordnungsweise, die nicht ...



Hotelier: Ein Bekanndtheit habe ich natürlich pro forma auch.

Die Wohnung mit allen Bequemlichkeiten. Wohnungsuchender Student: Hier fehlt ja kein alles, sogar das Badezimmer; wo sind denn die Bequemlichkeiten, von denen Sie eben sprachen?

Frech. Kunde: Sehen Sie mal her, die Knöpfe von dem Anzug sind gleich beim ersten Mal, als ich ihn getragen habe, abgestumpft.



Begründung. Nicht wahr, auch wenn ich verheiratet bin, wirst Du mich noch manchmal besuchen? Genieß, man soll seinen Freund auch im Unglück nicht verlassen!

Offener Schreibebrief des Philipp Sauerampfer.

Mein lieber Herr! Ich hen Ihre in ziemlich ausnehmende Weise meine ...



Der kleine Waffenschlag. Der Adjutant hat bei ...

Der kleine Waffenschlag. Der Adjutant hat bei ...



Mein Fräulein, Ihr Antlitz strahlt vor solcher Glückseligkeit, daß ich glauben muß, Sie haben soeben den Haupttreffer gewonnen oder Ihr Herz verloren!



Männer, zieh' bitte die Uhr auf, aber gelt, überanstreng' dich sie nicht!



Erster Bauer (vorwärts): Auf Deine Baum' da nehm' a Hausen ...



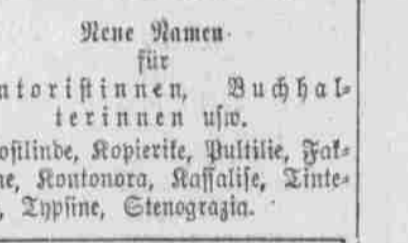
Zweiter: No mel! Das wird sehr richtig verteilt sein, wenn i' s' ...



Kind, Du bist ein unverbesserlicher Widerspruchsgeist! Daß Du mir ja nicht etwa auf dem Standesamt „nein“ sagst!



Kind, Du bist ein unverbesserlicher Widerspruchsgeist! Daß Du mir ja nicht etwa auf dem Standesamt „nein“ sagst!



Kind, Du bist ein unverbesserlicher Widerspruchsgeist! Daß Du mir ja nicht etwa auf dem Standesamt „nein“ sagst!



Papa Schütz (zum Vater, der um die Hand der „Reichen“ an ...)

Um die Hand. Papa! Wie wohl ich dem ...



Geb! Kamerad, ich beneide dich um den guten Fang; oekauf' mir die Gesellschaft! Warum denn nicht? Für a Maß Bier kannste se hab'n!

aus Willis Kuffag: Der Zedel, meistens Dadel genannt, ist ein Hund ...



Verzeihung, sind Sie die Dame, welche sich nach dem Inserat mit „kleinem Beamtin“ zu verheiraten wünscht?

Mittrauisch. Diener: „Hab' ich einen miltarischen Herrn! ...



Unteroffizier (auf den Bauch eines sehr dicken Landsturmmannes zeigend): Lehmann, können Sie Ihren Augelfänger denn nicht ein bißchen einlegen?!